



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ORTSVERBAND LICHTENAU-SACHSEN B.A.

Fraktion im Gemeinderat Lichtenau
Manfred Eschenbacher (Sprecher)
Gisela Strößner

An den 1. Bürgermeister Herrn Markus Nehmer und die Damen und Herren
des Marktgemeinderats

lichtenau.fraktion@gruene-ansbach.de

Lichtenau, 01. März 2024

Antrag für die Sitzung des Marktgemeinderats am 21. März 2024

Wiederbelebung des Lichtenauer Burgfests mit neuem Konzept

Die Lichtenauer Burgfeste waren über Jahrzehnte Anziehungspunkte für Einheimische und Gäste und ein Aushängeschild unserer Gemeinde. Da der große Organisationsaufwand vom ausrichtenden Verein nicht mehr zu bewältigen war, verschwanden sie jedoch vom Kalender.

Lichtenau ist finanziell in großen Nöten und wir bangen um den Erhalt von Schwimmbad und weiterer Infrastruktur – und hier wird ein großes Fest vorgeschlagen? Ganz bewusst, denn wir haben viel ehrenamtliches Potenzial im Ort und ein gemeinsames Vorhaben kann neuen Schwung für Lichtenau bringen. Notwendig ist ein gutes Konzept und der Mut, auch neue Wege zu gehen. Die verschiedensten Gruppen unter einen Hut zu bekommen, wird nicht einfach sein, aber es lohnt sich, gemeinsam etwas für den Ort zu bewegen und auch den sozialen Zusammenhang zu stärken.

Wir schlagen ein zweitägiges Fest vor, das nur alle paar Jahre stattfindet, damit etwas Besonderes ist und niemanden überfordert. Mit der Festung und dem schönen Umfeld haben wir einen einzigartigen Veranstaltungsort, um den uns viele Kommunen beneiden. Aber leider fehlt dort das Leben.



Wir stellen uns eine Kombination aus Bürgerfest, Markt und Gewerbeschau vor, das viele gesellschaftliche Gruppen, den Hauptort, die Ortsteile und auch Lichtenauer Unternehmen zusammenbringt. Vorstellbar wäre ein Fest am ersten Tag, und eine Art Markt oder Messe am zweiten Tag, womit man auch das fast 600-jährige Marktrecht von Lichtenau aufgreift. Markt bedeutet nicht zwangsläufig, dass dort alle etwas verkaufen müssen. Jeder, der mitmacht, kann sich präsentieren und Kontakte aufbauen und pflegen.

Warum sollte dort nicht ein Handwerksbetrieb seine Leistungen vorstellen und um Auszubildende werben, daneben die Feuerwehr, der Diakonieverein oder ein Selbstvermarkter mit seinen Produkten?

Ein paar Gedanken zur Durchführung:

Wann und wie oft und wie lange?

Sicherlich nicht vor 2025, nur alle 3 oder 4 Jahre. In den Sommermonaten, aber nicht wie früher direkt vor der Kirchweih. Samstag und Sonntag.

Welches Konzept?

Hier braucht es eine offene und umfangreiche Diskussion. Gibt es ein jährliches Motto wie in Merkendorf und Wolframs-Eschenbach oder ist es ein breites Angebot für alle wie beim Bürgerfest in Sachsen? Vieles ist denkbar. Was gibt es neben dem gastronomischen Angebot? Kultur, Musik, Mitmachangebote, Angebote für Kinder und Familien?

Wer macht mit?

Wie das Beispiel des Weihnachtsmarkts zeigt, gibt es viele Vereine und Organisationen, die sich gerne für ein schönes Fest engagieren. Aber Lichtenau hat noch mehr zu bieten. Neben den Vereinen sollten auch die örtliche Gastronomie, Selbstvermarkter und Unternehmen angesprochen werden. **Ziel ist es, möglichst viele gesellschaftliche Gruppen zu beteiligen und und vom Fest profitieren zu lassen.**

Wer soll das bezahlen?

So ein Vorhaben kann nur gelingen, wenn ehrenamtliches Engagement auf breiter Front aktiviert wird. Weiterhin könnten Sponsoren einen Beitrag leisten. Die Gemeinde müsste sicherlich beim Auf-/Abbau unterstützen und die Grundversorgung (Strom, Wasser) übernehmen.

Wie packen wir es an?

Nach einer Ideensammlung und Diskussion sollte die Gemeinde ein schlagkräftiges Festkomitee einsetzen, das die weitere Ausarbeitung des Konzepts übernimmt. Wie in anderen Kommunen üblich sollte die Gemeinde die Trägerschaft übernehmen und ehrenamtliche Kräfte zur Mitarbeit einladen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn das Gemeinderatsgremium unserem Antrag zustimmen würde.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Gisela Strößner

Manfred Eschenbacher